

Tobias Rempp



ADER, ein FreiLuftAtelier

ADER, ein FreiLuftAtelier

FreiLuftAtelier Hornschuchpromenade Fürth, Tobias Rempp (Künstler)
in Kooperation mit Christian Fritsche, Galerie in der Promenade (Kurator)

Der Bildhauer Tobias Rempp plant für den Standort Grünstreifen Hornschuchpromenade (= Willy-Brandt-Anlage), Querung Pickertstraße, auf dem vorhandenen Betonsockel eine zweiteilige, monumentale Betonskulptur. Wie bei seinen „Fermentationen“ erzeugen die typischen runden Öffnungen im Material Leichtigkeit und Durchblicke im kompakten Block.
Geplant sind zwei korrespondierende Betonobjekte je ca. 2,5 x 0,8 x 0,25 m.

Die versetzte Aufstellung der zwei Elemente erlaubt das Spiel mit Blickachsen, Richtungen, Linien und nimmt so auch die Ader, die Verbindungslinie zwischen zwei Städten durch die historische Eisenbahntrasse auf. Dem Historismus der umgebenden Architektur wird ein modernes Betonobjekt entgegengesetzt, das durch die Gestaltung im Material ebenfalls dekorative Elemente enthält.

Die Entwicklung des Projektes wird sichtbar gemacht: Die Arbeit entsteht im öffentlichen Raum, in einem „FreiLuftAtelier“ zur FreiLuftGalerie.

Die FreiLuftGalerie 4 ist eine Veranstaltung des Kulturing C der Stadt Fürth. Im Sommer 2024 von Ende Juni bis Ende September präsentieren 15 Künstler*innen ihre Kunst im öffentlichen Raum.
In den zwei Wochen vor der Vernissage wird das Objekt am Ort der Aufstellung geschalt, gestaltet, gegossen, aufgerichtet und ausgeschalt.



Thematisch symbolisiert der verwendete Transportbeton den Gestaltungsprozess des Künstlers: „aus flüssig wird fest“. Aus fließenden Gedanken der Konzeption wird das konkrete/feste Objekt. Publikum und Schulklassen (Zusammenarbeit mit KUBIK Stadt Fürth) sind eingeladen, den Prozess zu verfolgen. Eine anschauliche Präsentation am Bauzaun soll während der Realisierung Informationen zum Projekt und zur Arbeit des Künstlers anbieten.

Lage: An dem tagsüber stark frequentierten Fußweg zwischen U-Bahn Jakobenstraße und den Schulen Richtung Stadtpark, Aufstellung 90° verdreht zur Promenade, gut sichtbar vom Weg/Pickertstraße.

Vernissage: Sonntag 30.6.2024, 14 Uhr

Text: Christian Fritsche, Galerie in der Promenade (Kurator)



Fotomontage, mit 1:2 Modell am
Aufstellungsort Willy-Brandt-Anlage

ADER ist die Weiterentwicklung der Werkgruppe „Gold Lode“ (englisch für Goldader) für den öffentlichen Raum.

Im Februar/März 2024 ist ein zweiteiliges Modell im Massstab 1:2 entstanden.

Es wurde in der selben Technik, wie für die Ausführung vor Ort geplant, angefertigt.

In Schalungen aus filmbeschichteten Sperrholzplatten wurden Kugeln bzw. Kugelsegmente aus rohem Ton eingelegt.

Der Betonguss erfolgte mit flüssigem Beton (SVB) von Solnhofer Portland Zementwerke.

Nach dem Abbinden des Betons wurde der plastische Ton manuell entfernt.

Die gelbe Färbung entsteht durch den verwendeten Ton.

T.R.

Ader, Modell 1:2
je 115 x 38 x 10 cm





Entwurfsskizze, Holzkohle, 50 x 70 cm

Mit meinen Betonskulpturen suche ich Leichtigkeit und die natürliche Massivität des Werkstoffes zu verbinden. Dabei sind Prozesse wie Fermentation, Gärung, Erosion und Sedimentation das Sinnbild für das Auflösen, das Verwandeln, das Umformen zu Durchlässigkeit und Durchsichtigkeit, Luftigkeit.

Tobias Rempp

Den Prozess dahin beschreibt der Nürnberger Künstler Christan Rösner wie folgt (Auszug):

Der Kontrast zwischen der harten, festen und sehr unorganischen Materialität des Betons und der sich auflösenden Struktur der ebenfalls in Beton dargestellten Gärungs- und Zersetzungsblasen in den neuen Arbeiten von Tobias Rempp ist auf mehrfache Weise besonders. Beton ist ein Werkstoff, dem durch ein zunehmendes Ressourcenbewusstsein eine gewisse Endlichkeit auf unserem Planeten vorhergesagt wurde. Sein gedankenloser Verbrauch sollte immer mehr der Vergangenheit angehören.

Das strenge Geometrische der gegossenen Betoneinfachheit wird bei Tobias Rempp durch den Auflösungsprozess dieses Werkstoffes erlebbare Nachhaltigkeit. Die Form einer Skulptur dieser Werkreihe ist beschränkt beeinflussbar. Handgeformte Tonkugeln in einer geometrischen Schalung verkleinern den Raum für den flüssigen Beton. Der Bildhauer bestimmt die Größe der Tonkugeln, die Anzahl, die Dichte und die Schalungsgröße. Das Ergebnis bleibt eine Überraschung und drückt durch die akzeptierte Zufälligkeit eine geradezu spielerische Leichtigkeit aus. Die Skulptur ist, was sie geworden ist.

Der Prozess der Umwandlung des Materials von einem flüssigen zu einem festen Zustand sucht sich seine Gestalt. Tobias Rempp akzeptiert und schätzt die neue Skulptur, als das, was sie wurde. Hier bekommt die Leichtigkeit der Luft eine Form.

Christian Rösner, Nürnberg

Gold Lode (Triptychon) 2021, 45 x 132 x 12 cm





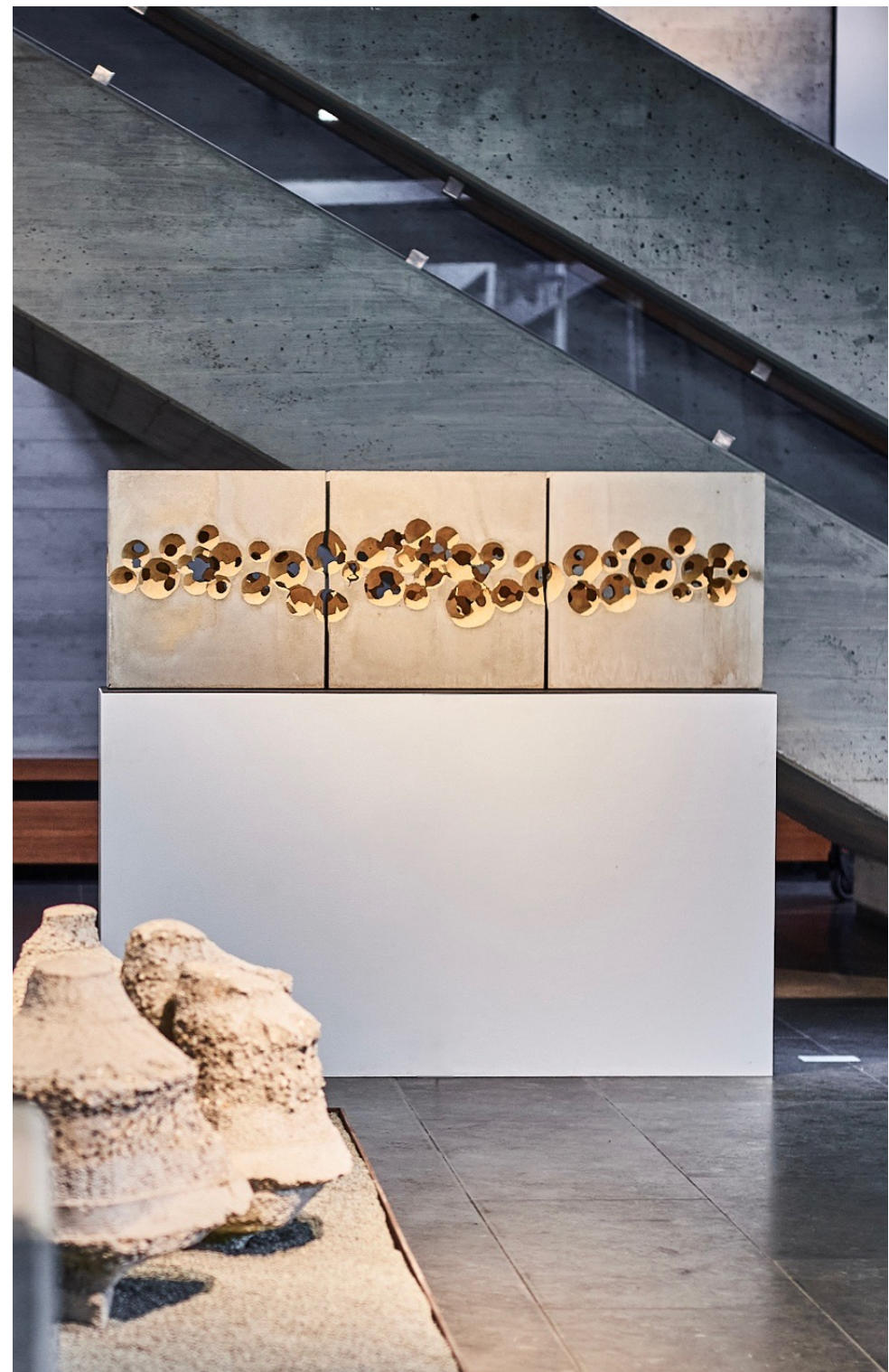
FERMENTATOR, 2023, Betonguss, 110 x 160 x 60 cm



FERMENTATOR, Detail



Ausstellungsplakat Kunstmuseum Erlangen 2022



BETON.RAUM.KUNST. Ausstellung Norishalle, Nürnberg 2022 >

TOBIAS REMPP Bildhauer

atelier@tobias-rempp.de

Venusweg 15, 90763 Fürth, Tel. 0911 30 73 763

Atelier: Vacher Straße 30, 90766 Fürth, Tel. 0151 23 67 63 68

<https://tobias-rempp.de>

geboren 1962 in Stuttgart
1986/1987 Studienaufenthalt bei Pinuccio Sciola, San Sperate, Sardinien
1987/1988 Gaststudium bei Alfred Hrdlicka, Berlin
1989 - 1995 Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg, Studium Bildhauerei bei Christian Höpfner und Malerei bei Johannes Grützke
1988 - 2003 Pian di Marte, Umbrien, Italien, Atelier und Wohnung
seit 1996 freischaffender Künstler
seit 2008 Lehrauftrag TH Nürnberg, Fakultät Architektur: Freihandzeichnen, Aktzeichnen, Plastisches Gestalten, Gestalten mit Sichtbeton

AUSSTELLUNGEN (Auswahl):

FREI LUFT GALERIE, Fürth 2023
ON TOUR, Klostergarten Rothenburg Museum / Kunstschrane Weißenburg 2023
MATERIAL AS MATTER, Kunstmuseum Erlangen, Katalog, 2022
BETON.RAUM.KUNST., Norishalle Nürnberg, Katalog, 2022
POSITIONS BERLIN, 2021
BETON, Werkstattgalerie, Nürnberg 2021
RELEASE, Stuttgart 2021
ART KARLSRUHE, 2018, 2019, 2020, 2022, 2023
GASTSPIEL, Fürth 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023
ART WEEKEND, Nürnberg 2018, 2019, 2020, 2021, 2022
RATHAUSART, Nürnberg 2019, 2021
REFLEX, mit Kerstin Liebst, BBK Nürnberg 2017
OFFEN AUF AEG, Nürnberg 2015, 2016, 2017, 2018, 2019
STILLE ARBEITEN, Galerie INI ITU, Katalog, Nürnberg 2014

PROJEKTE, KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM:

Kunst am Bau, Wettbewerb mit Realisation, WBG Nürnberg 2022/2023, Publikation Realisation
Altar Stampfbeton mit UM Architekten, NAK Coburg 2020
Symposien in Breitungen/Thüringen 2014, 2015, 2017 und 2019
Symposium in Barockgarten Neuzelle/Brandenburg 2008

Stürmische Gärung 2019 182 cm >

